

Spored

Arnold Schoenberg (1874–1951)

4 Lieder op. 2

Erwartung (Richard Dehmel)
Schenk mir deinen (Richard Dehmel)
Erhebung (Richard Dehmel)
Waldsonne (Johannes Schlaf)

Franz Schrecker (1878–1934)

3 Lieder von Vincenz Zusner

Ein Rosenblatt
Noch desselbe Keimen
Vernichtet is mein Lebensglück

Alban Berg (1885–1935)

7 frühe Lieder

Nacht (Carl Hauptmann)
Schilflied (Nikolaus Lenau)
Die Nachtigall (Theodor Storm)
Traumgekrönt (Rainer Maria Rilke)
Im Zimmer (Johannes Schlaf)
Liebesode (Otto Erich Hartleben)
Sommertage (Paul Hohenberg)

Richard Strauss (1864–1949)

Mädchenblumen op. 22

Kornblumen (Felix Dahn)
Mohnblumen (Felix Dahn)
Epheu (Felix Dahn)
Wasserrose (Felix Dahn)

Marij Kogoj (1892–1956)

Jaz se te bom spomnila (Silvin Sardenko)
Sprehod v zimi (Pavel Remec)
Češka narodna (Dragotin Kette)
Vrnitev (Silvin Sardenko)
Nad mestom belim (Oton Župančič)

Arnold Schoenberg (1874–1951)

4 Lieder op. 2

Erwartung (R. Dehmel)

Aus dem meergrünen Teiche
neben der roten Villa
unter der toten Eiche
scheint der Mond.

Wo ihr dunkles Abbild
durch das Wasser greift,
steht ein Mann und streift
einen Ring von seiner Hand.

Drei Opale blinken;
durch die bleichen Steine
schwimmen rot und grüne
funken und versinken.

Und er küßt sie, und
seine Augen leuchten
wie der meergrüne Grund:
ein Fenster tut sich auf.

Aus der roten Villa
neben der toten Eiche
winkt ihm eine bleiche
Frauenhand.

Pričakovanje

Iz morsko-zelenega ribnika
ob rdeči vili
pod mrtvim hrastom
sveti luna.

Kjer njena temna podoba
skozi vodo drsi,
stoji moški in sname
prstan s svoje roke.

Trije opali zabliskajo;
med bledikastim kamenjem
plavajo rdeče in zelene iskrice
in se pogreznejo.

In poljubi jo, in
njegove oči svetijo
kot morsko zelena dno:
okno se odpira.

Iz rdeče vile
ob mrtvem hrastu
mu maha bleda ženska roka.

Expectation

English translation © Richard Stokes

From the sea-green pond
near the red villa
beneath the dead oak
the moon is shining.

Where her dark image
gleams through the water,
a man stands, and draws
a ring from his hand.

Three opals glimmer;
among the pale stones
float red and green sparks
and sink.

And he kisses her,
and his eyes gleam
like the sea-green depths:
a window opens.

From the red villa
near the dead oak,
a woman's pale hand
waves to him.

Schenk mir deinen goldenen Kamm (R. Dehmel)

Schenk mir deinen goldenen Kamm;
jeder Morgen soll dich mahnen,
daß du mir die Haare küßtest.
Schenk mir deinen seidenen Schwamm;
jeden Abend will ich ahnen,
wem du dich im Bade rüstest,
o Maria!

Schenk mir Alles, was du hast;
meine Seele ist nicht eitel,
stolz empfang ich deinen Segen.
Schenk mir deine schwerste Last:
willst du nicht auf meinen Scheitel
auch dein Herz, dein Herz noch legen,
Magdalena?

Podari mi svoj zlati glavnik

Podari mi svoj zlati glavnik;
vsako jutro ti bo opomnik,
da si mi poljubljala lase.
Podari mi svojo svileno gobico;
vsak večer bom slutil,
komu se v kopeli pripravljaš,
o Marija!

Podari mi vse, kar imaš;
moja duša ni prazna,
ponosno sprejemem tvoj blagoslov.
Podari mi najtežje breme:
si ne želiš na moje teme
tudi svoje srce, svoje srce položiti,
Magdalena?

Give me your golden comb

English translation © Richard Stokes

Give me your golden comb;
every morning shall remind you
that you kissed my hair.
Give me your silken sponge;
every evening I want to sense
for whom you prepared yourself in the bath -
oh, Maria!

Give me everything you have;
my soul is not vain,
proudly I receive your blessing.
Give me your heavy burden:
will you not lay on my head
your heart too, your heart -
Magdalena?

Erhebung (R. Dehmel)

Gib mir deine Hand,
nur den Finger, dann
seh ich diesen ganzen Erdkreis
als mein Eigen an!

O, wie blüht mein Land!
Sieh dir's doch nur an,
daß es mit uns über die Wolken
in die Sonne kann!

Povišanje

Podari mi svojo roko,
samo prst, potem
bom ta ves svet
štel za svojega!

O, kako cveti moja dežela!
Poglej jo le,
da bo z nami nad oblake
v sonce šla!

Exaltation

English translation © Richard Stokes

Give me your hand,
only a finger, then
I shall see this whole round earth
as my own!

Oh, how my country blossoms!
Just look at me,
that I may go with you above the clouds
into the sun!

Waldsonne (J. Schlaf)

In die braunen, rauschenden Nächte
Flittert ein Licht herein,
Grüngolden ein Schein.

Blumen blinken auf und Gräser
Und die singenden, springenden Waldwässerlein,
Und Erinnerungen.

Die längst verklungenen:
Golden erwachen sie wieder,
All deine fröhlichen Lieder.

Und ich sehe deine goldenen Haare glänzen,
Und ich sehe deine goldenen Augen glänzen
Aus den grünen, raunenden Nächten.

Und mir ist, ich läge neben dir auf dem Rasen
Und hörte dich wieder auf der glitzeblanken Syrinx
In die blauen Himmelslücke blasen.

In die braunen, wühlenden Nächte
Flittert ein Licht,
Ein goldener Schein.

Gozdno sonce

V temne, hrupne noči
priplapola svetloba,
zeleno-zlat sijaj.

Cvetje in travice se svetijo,
in pojoči, žuboreči gozdni potoki,
in spomini.

Že davno potihnjeni,
zlate spet se prebudijo,
vse tvoje veselja polne pesmi.

In tvoje zlate lase vidim sijati,
in vidim tvoje zlate oči sijati
iz zelenih, šepetajočih noči.

In zdi se mi, da ležim poleg tebe na travniku
in te spet poslušam na sijočo piščal
v modre nebeške zračne strune igrati.

V temnih, nemirnih nočeh
plapola svetloba,
zlat sijaj.

Forest sun

English translation © Richard Stokes

Into the brown rustling nights
There flutters a light,
A green-golden gleam.

Glinting flowers gaze up
And the singing, leaping forest brooklets,
And memories.

The long silent ones:
Golden, they awaken again,
All your joyous songs.

And I see your golden hair glitter,
And I see your golden eyes gleam
Out of the green murmuring nights.

And I feel as though I were lying on the lawn by your side
And heard you once more blow on your brightly glinting pipes
Into the blue air of heaven.

Into the brown, turbulent nights
There flutters a light,
A golden gleam.

Franz Schrecker (1878–1934)

3 Lieder von Vincenz Zusner

Ein Rosenblatt

Als jüngst der Bach im Morgenglanze
den ersten Kuß der Rose gab,
da sank aus ihrem Blütenkranze
in seine Flut ein Blatt hinab.

Dies trägt er nun auf seinen Wellen
durch Wald und Flur um süßem Weh'
und wahrt es selbst an öden Stellen,
bis es verbracht im tiefen See.

Wenn auch im bunten Weltgetriebe
schon unsre letzte Freude schwand,
das Rosenblatt der ersten Liebe,
umschwebt uns bis zum Grabesrand.

List vrtnice

Ko je nedavno potok v jutranjem svitu
dal prvi poljub vrtnici,
je iz njenega cvetnega venca
v njegov tok padel list.

Zdaj ga nosi na svojih valovih
skozi gozd in travnike v sladkem trpljenju
in ga varuje tudi na zapuščenih mestih,
dokler ne ponikne v globokem jezeru.

Čeprav je v barvitem vrvežu sveta
že izginila naša zadnja radost,
bo vrtnični list prve ljubezni
lebdel okoli nas vse do roba groba.

A Rose leaf

When recently the brook, in the morning glow,
Gave the first kiss of the rose,
A petal from its blossom's crown
Fell into the waters below.

Now it floats on the brook's waves,
Through forest and field, in sweet sorrow,
And it guards it even in desolate places,
Until it fades in the deep lake's hollow.

Though in the colorful machinery of the world
Our last joy may have already fled,
The rose petal of our first love
Floats around us to the very edge of the grave.

Noch desselbe Keimen

Noch desselbe Keimen, Schwellen
Noch derselbe Blütenhauch,
Noch desselbe Spiel der Wellen,
Wie's im Frühling immer Brauch!
Noch desselbe Kosen, Lieben,
Wie im Lenze, der entwich,
Alles ist sich gleich geblieben,
Und verändert bin nur ich.

Isto brstenje

Še vedno isti poganjki, brstijo,
še vedno isti dih cvetov,
še vedno ista igra valov,
kot je običajno pomladi!
Še vedno isto božanje, ljubezen,
kot v pomladi, ki je minila,
vse ostaja nespremenjeno,
in samo jaz sem se spremenil.

Still the same budding

Still the same budding, swelling,
Still the same breath of flowers,
Still the same play of the waves,
As is customary in the springtime!
Still the same caressing, loving,

As in the spring that has passed,
Everything remains the same,
And only I have changed.

Vernichtet ist mein Lebensglück

Vernichtet ist mein Lebensglück
vom harten Zwang der Pflicht,
da, jüngerling, nimm den Ring zurück,
mein Vater liebt dich nicht.

Wohl pflanzt ich mir zum Hochzeitskranz
im Garten Blumen ein,
und sah sie schon im Sonnenglanz
erblühen und gedeihn.

Doch plötzlich fuhr ein Sturm heran,
die Blumen sanken hin,
und verwelken im Gartenplan,
steht nur der Rosmarin!

Da liegt ein Wink des Schicksals drin,
und zeigt mir deutungsvoll,
daß nur ein Kranz von Rosmarin
das Haupt mir schmücken soll.

Uničena je moja življenjska sreča

Uničena je moja življenjska sreča
zaradi trdega pritiska dolžnosti,
torej, mladenič, vzemi prstan nazaj,
moj oče te ne ljubi.

Res, sem za poročni venec,
v vrtu posadila cvetje.
in že sem videla, kako v sončnem svitu
cveti in raste.

A nenadoma je prišel vihar,
cvetovi so povesili glave,
in venijo v vrtu,
ostal je le rožmarin!

Tukaj leži skrivnost usode,
ki mi pomenljivo kaže,
da bo samo venec iz rožmarina
krasil mojo glavo.

Destroyed is my life's happiness

Destroyed is my life's happiness
from the harsh obligations of duty;
there, young man, take the ring back,
my father does not approve of your suit.

Upon planting a wedding wreath
of flowers in the garden,
I already saw it, in the sunshine,
bloom and flourish.

But suddenly a storm blew up,
the flowers bent over,
and withered in the garden plot,
[and] only some rosemary was left standing!

I recognize a sign from the Fates in this:
and it shows me, in the final analysis,
that only a crown of rosemary
shall adorn my head.

Alban Berg (1885–1935)

7 frühe Lieder

Nacht (C. Hauptmann)

Dämmern Wolken über Nacht und Tal.
Nebel schweben. Wasser rauschen sacht.
Nun entschleiert sich's mit einem Mal.
O gib acht! gib acht!

Weites Wunderland ist aufgetan,
Silbern ragen Berge traumhaft groß,
Stille Pfade silberlicht talan
Aus verborg'nem Schoß.

Und die hehre Welt so traumhaft rein.
Stummer Buchenbaum am Wege steht
Schattenschwarz – ein Hauch vom fernen Hain
Einsam leise weht.

Und aus tiefen Grundes Dusterheit
Blinken Lichter auf in stummer Nacht.
Trinke Seele! trinke Einsamkeit!
O gib acht! gib acht!

Noč

Somračni oblaki nad nočjo in dolino.
Lebdeča megla. Voda nežno dere.
Zdaj se je nenadoma razkrilo.
Oh, bodi previden! Pozor!

Odprla se je velika čudežna dežela,
Srebrne gore se dvigajo fantastično velike,
Tihe poti srebrne svetlobe talan
Iz skrite maternice.

In plemeniti svet je tako čudovito čist.
Na poti stoji nema bukev
Senčna črna – pridih oddaljenega gozdička
Osamljeno, tiho piha.

In globoko v sebi mrak
Luči utripajo v tihi noči.
Pijte dušo! pij osamljenost!
Oh, bodi previden! Pozor!

Night

English translation © Richard Stokes

Clouds loom over night and valley.
Mists hover, waters softly murmur.
Now at once all is unveiled.
O take heed! take heed!

A vast wonderland opens up,
Silvery mountains soar dreamlike tall,
Silent paths climb silver-bright valleywards
From a hidden womb.

And the glorious world so dreamlike pure.
A silent beech-tree stands by the wayside
Shadow-black – a breath from the distant grove
Blows solitary soft.

And from the deep valley's gloom
Lights twinkle in the silent night.
Drink soul! drink solitude!
O take heed! take heed!

Schilflied (N. Lenau)

Auf geheimem Waldespfade
Schleich' ich gern im Abendschein
An das öde Schilfgestade,
Mädchen, und gedenke dein!

Wenn sich dann der Busch verdüstert,
Rauscht das Rohr geheimnisvoll,
Und es klaget und es flüstert,
Daß ich weinen, weinen soll.

Und ich mein', ich höre wehen
Leise deiner Stimme Klang,
Und im Weiher untergehen
Deinen lieblichen Gesang.

Pesem trsja

Na skrivnih gozdnih poteh
Rada se prikradem v večerni svetlobi
Do pustega trstičnega brega,
Dekle, in spomni se nate!

Potem, ko grm potemni,
Pipa skrivnostno zašumi,
In se pritožuje in šepeta,
Da bi moral jokati, jokati.

In mislim, da slišim pihanje
Tihi zvok tvojega glasu,
In potopiti v ribnik
Vaše sladko petje.

Reed song

English translation © Richard Stokes

Along a secret forest path
I love to steal in the evening light
To the desolate reedy shore
And think, my girl, of you!

When the bushes then grow dark,
The reeds pipe mysteriously,
Lamenting and whispering,
That I must weep, must weep.

And I seem to hear the soft sound
Of your voice,
And your lovely singing
Drowning in the pond.

Die Nachtigall (T. Storm)

Das macht, es hat die Nachtigall
Die ganze Nacht gesungen;
Da sind von ihrem süßen Schall,
Da sind in Hall und Widerhall
Die Rosen aufgesprungen.

Sie war doch sonst ein wildes Blut,
Nun geht sie tief in Sinnen;
Trägt in der Hand den Sommerhut
Und duldet still der Sonne Glut
Und weiß nicht, was beginnen.

Das macht, es hat die Nachtigall
Die ganze Nacht gesungen;
Da sind von ihrem süßen Schall,
Da sind in Hall und Widerhall
Die Rosen aufgesprungen.

Slavček

To pomeni, da ima slavčka
Peli vso noč;
Obstaja njihov sladki zvok,
Obstaja odmev in odmev
Vrtnice so pokale.

Drugače je bila divje krvi,
Zdaj se poglobi v svoje misli;
V roki nosi poletno kapo
In tiho prenaša sij sonca
In ne vem, kaj začeti.

To pomeni, da ima slavčka
Peli vso noč;
Obstaja njihov sladki zvok,
Obstaja odmev in odmev
Vrtnice so pokale.

The nightingale

English translation © Richard Stokes

It is because the nightingale
Has sung throughout the night,
That from the sweet sound
Of her echoing song
The roses have sprung up.

She was once a wild creature,
Now she wanders deep in thought;
In her hand a summer hat,
Bearing in silence the sun's heat,
Not knowing what to do.

It is because the nightingale
Has sung throughout the night,
That from the sweet sound
Of her echoing song
The roses have sprung up.

Traumgekrönt (R.M. Rilke)

Das war der Tag der weißen Chrysanthemen, –
mir bangte fast vor seiner Pracht ...
Und dann, dann kamst du mir die Seele nehmen
tief in der Nacht.

Mir war so bang, und du kamst lieb und leise, –
ich hatte grad im Traum an dich gedacht.
Du kamst, und leis wie eine Märchenweise
erklang die Nacht ...

Okronana s sanjami

To je bil dan belih krizantem, –
Skoraj sem se bala njenega sijaja...
In potem, potem si prišel vzeti mojo dušo
globoko v noč.

Tako me je bilo strah, ti pa si prišel sladko in tiho, –
Samo v sanjah sem razmišljal o tebi.
Prišel si in tiho kot v pravljici
zvenela je noč...

Crowned with dreams

English translation © Richard Stokes

That was the day of the white chrysanthemums –
Its brilliance almost frightened me ...
And then, then you came to take my soul
at the dead of night.

I was so frightened, and you came sweetly and gently,
I had been thinking of you in my dreams.
You came, and soft as a fairy tune
the night rang out ...

Im Zimmer (J. Schlaf)

Herbstsonnenschein.
Der liebe Abend blickt so still herein.
Ein Feuerlein rot
Knistert im Ofenloch und loht.

So! – Mein Kopf auf deinen Knie'n. –
So ist mir gut;
Wenn mein Auge so in deinem ruht.
Wie leise die Minuten ziehn! ...

V izbi

Jesensko sonce.
Tako tiho gleda dragi večer.
Malo ognjeno rdeče
Prasketa v luknji pečice in se sveti.

torej! – Moja glava na tvojih kolenih. –
Meni je to v redu;
Ko moje oči tako počivajo na tvojih.
Kako tiho minevajo minute! ...

In the room

English translation © Richard Stokes

Autumn sunshine.
The lovely evening looks in so silently.
A little red fire
Crackles and blazes in the hearth.

Like this! – With my head on your knees. –
Like this I am content;
When my eyes rest in yours like this.
How gently the minutes pass!

Liebesode (O.E. Hartleben)

Im Arm der Liebe schliefen wir selig ein.
Am offenen Fenster lauschte der Sommerwind,
und unsrer Atemzüge Frieden
trug er hinaus in die helle Mondnacht. –

Und aus dem Garten tastete zagend sich
Ein Rosenduft an unserer Liebe Bett
Und gab uns wundervolle Träume,
Träume des Rausches – so reich an Sehnsucht!

Ljubezenska oda

V objemu ljubezni sva blaženo zaspala.
Poletni veter je poslušal pri odprtem oknu,
in naš mir pri dihanju
odnesel ga je v svetlo mesečino obsijano noč. –

In negotovo je potipal pot z vrta
Vonj vrtnic na najini ljubezenski postelji
In dal nam čudovite sanje,
Sanje opojnosti – tako bogate s hrepenenje

Ode to love

English translation © Richard Stokes

In love's arms we fell blissfully asleep.
The summer wind listened at the open window,
and carried the peace of our breathing
out into the moon-bright night. –

And from the garden a scent of roses
came timidly to our bed of love
and gave us wonderful dreams,
ecstatic dreams – so rich in longing!

Sommertage (P. Hohenberg)

Nun ziehen Tage über die Welt,
gesandt aus blauer Ewigkeit,
im Sommerwind verweht die Zeit.
Nun windet nächstens der Herr
Sternenkränze mit seliger Hand
über Wander- und Wunderland.

O Herz, was kann in diesen Tagen
dein hellstes Wanderlied denn sagen
von deiner tiefen, tiefen Lust:
Im Wiesensang verstummt die Brust,
nun schweigt das Wort, wo Bild um Bild
zu dir zieht und dich ganz erfüllt.

Poletni dnevi

Zdaj minevajo dnevi nad svetom,
poslano iz modre večnosti,
Čas odpihne v poletnem vetru.
Zdaj Gospod piha ponoči
Venci zvezd z blagoslovljeno roko
o pohodništvu in čudežni deželi.

Oh srce, kaj se lahko zgodi v teh dneh
reci svojo najsvetlejšo pohodniško pesem
tvojega globokega, globokega poželenja:
Prsi utihnejo v travniški pesmi,
zdaj beseda molči, kjer slika za sliko
pritegne k sebi in te popolnoma napolni.

Summer days

English translation © Richard Stokes

Days, sent from blue eternity,
journey now across the world,
time drifts away in the summer wind.
The Lord at night now garlands
star-chains with his blessed hand
across lands of wandering and wonder.

In these days, O heart, what can
your brightest travel-song say
of your deep, deep joy?
The heart falls silent in the meadows' song,
words now cease when image after image
comes to you and fills you utterly.

Richard Strauss (1864–1949)

Mädchenblumen op. 22

Kornblumen (F. Dahn)

Kornblumen nenn ich die Gestalten,
die milden mit den blauen Augen,
die, anspruchslos in stillem Walten,
den Tau des Friedens, den sie saugen
aus ihren eigenen klaren Seelen,
mitteilen allem, dem sie nahen,
bewußtlos der Gefühlsjuwelen,
die sie von Himmelshand empfahn.
Dir wird so wohl in ihrer Nähe,
als gingst du durch ein Saatgefilde,
durch das der Hauch des Abends wehe,
voll frommen Friedens und voll Milde.

Plavice

Plavice rečem dekletom
z nežnimi postavami in modrimi očmi,
s tiho, prevzemajočo skromnostjo
srkajoč roso mirnosti,
ki napolnjuje njihove duše,
z vsemi, ki se jim približajo,
nevede delijo dragoceno občutljivost,
s katero jih je obdarilo nebo.
Tako prijetno je biti v njihovi bližini,
Kot da bi šel skozi pšenično polje,
ki valovi v nežni večerni sapi,
polno miru in topline.

Cornflowers

English translation © Richard Stokes

Cornflowers are what I call those girls,
Those gentle girls with blue eyes,
Who simply and serenely impart
The dew of peace, which they draw
From their own pure souls,
To all those they approach,
Unaware of the jewels of feeling
They receive from the hand of Heaven:
You feel so at ease in their company,
As though you were walking through a cornfield,
Rippled by the breath of evening,
Full of devout peace and gentleness.

Mohnblumen (F. Dahn)

Mohnblumen sind die runden,
rotblutigen gesunden,
die sommersproßgebraunten,
die immer froh gelaunten,
kreuzbraven, kreuzfidelen,
tanznimmermüden Seelen;
die unter'm Lachen weinen
und nur geboren scheinen,
die Kornblumen zu necken,
und dennoch oft verstecken
die weichsten, besten Herzen,
im Schlinggewächs von Scherzen;
die man, weiß Gott, mit Küssen
ersticken würde müssen,
wär' man nicht immer bange,
umarmest du die Range,
sie springt ein voller Brander
aufflammend auseinander.

Mak

Mak so okrogle,
zdrave, rdečelične duše,
s sončnimi pegami,
vedno dobre volje,
nadvse pridne in zveste,
nikoli preutrujene za ples;
Za smehom skrivajo solze
in zdi se, da so rojene le za to,
da dražijo plavice.
Globoko v sebi pa so najmehkejšega, najboljšega srca,
ki ga skrivajo za nagajivo šaljivostjo.
Bog ve, da bi jih želel kar zadušiti s poljubi,
če se ne bi vedno bal,
da bi porednica, če bi jo objel,
skočila kot plamen,
da bi se vnel pravi ogenj!

Poppies

English translation © Richard Stokes

Poppies are the round,
Red-blooded, healthy girls,
The brown and freckled ones,
The always good-humoured ones,
Honest and merry as the day is long,
Who never tire of dancing,
Who laugh and cry simultaneously
And only seem to be born
To tease the cornflowers,
And yet often conceal
The gentlest and kindest hearts
As they entwine and play their pranks,
Those whom, God knows,
You would have to stifle with kisses,
Were you not so timid,
For if you embrace the minx,
She will burst, like smouldering timber,
Into flames!

Epheu (F. Dahn)

Aber Epheu nenn' ich jene Mädchen
mit den sanften Worten,
mit dem Haar, dem schlichten, hellen
um den leis' gewölbten Brau'n,
mit den braunen seelenvollen Rehenaugen,
die in Tränen steh'n so oft,
in ihren Tränen gerade sind unwiderstehlich;
ohne Kraft und Selbstgefühl,
schmucklos mit verborg'ner Blüte,
doch mit unerschöpflich tiefer
treuer inniger Empfindung
können sie mit eigener Triebkraft

nie sich heben aus den Wurzeln,
sind geboren, sich zu ranken
liebend um ein ander Leben:
an der ersten Lieb'umrankung
hängt ihr ganzes Lebensschicksal,
denn sie zählen zu den seltenen Blumen,
die nur einmal blühen.

Bršljan

Bršljan imenujemo dekleta
mehkih besed,
gladkih, svetlih las,
z nežno zaokroženimi obrvmi
in globokimi rjavimi očmi,
ki so pogosto solzne,
in prav zato
se jim ni mogoče opreti.
Brez moči in samozavest,
brez lispa, s cvetom skritim v sebi,
neusahljiv vir zvestobe
in globokega notranjega občutenja.
S svojo močjo,
se ne morejo vrniti od korenin
rojene so, da se ljubeče ovijejo,
okoli drugega življenja.
Od prvega občutja ljubezni,
je odvisna vsa njihova usoda,
kajti spadajo med redke cvetlice,
ki cvetijo samo enkrat.

Ivy

English translation © Richard Stokes

But ivy is my name for those
Girls with gentle words,
With sleek fair hair
And slightly arched brows,

With brown soulful
Fawn-like eyes that well up
So often with tears—which are
Simply irresistible;
Without strength and self-confidence,
Unadorned with hidden flowers,
But with inexhaustibly deep,
True and ardent feeling,
They cannot, through their own strength,
Rise from their roots,
But are born to twine themselves
Lovingly round another's life:—
Their whole life's destiny
Depends on their first love-entwining,
For they belong to that rare breed of flower
That blossoms only once.

Wasserrose (F. Dahn)

Kennst du die Blume, die märchenhafte,
sagengefeierte Wasserrose?
Sie wiegt auf ätherischem, schlankem Schafte
das durchsicht'ge Haupt, das farbenlose,
sie blüht auf schilfigem Teich im Haine,
gehütet vom Schwan, der umkreiset sie einsam,
sie erschließt sich nur dem Mondenscheine,
mit dem ihr der silberne Schimmer gemeinsam:
so blüht sie, die zaub'rische Schwester der Sterne,
umschwärmt von der träumerisch dunklen Phaläne,
die am Rande des Teichs sich sehnet von ferne,
und sie nimmer erreicht, wie sehr sie sich sehne.
Wasserrose, so nenn' ich die schlanke,
nachtlock'ge Maid, alabastern von Wangen,
in dem Auge der ahnende tiefe Gedanke,
als sei sie ein Geist und auf Erden gefangen.

Wenn sie spricht, ist's wie silbernes Wogenrauschen,
wenn sie schweigt, ist's die ahnende Stille der Mondnacht;
sie scheint mit den Sternen Blicke zu tauschen,
deren Sprache die gleiche Natur sie gewohnt macht;
du kannst nie ermüden, in's Aug' ihr zu schau'n,
das die seidne, lange Wimper umsäumt hat,
und du glaubst, wie bezaubernd von seligem Grau'n,
was je die Romantik von Elfen geträumt hat

Lokvanj

Poznaš cvetlico, pravljlični,
mitični lokvanj?
Na eteričnem, vitkem stebalu ziblje
prozorno, brezbarvno glavo;
Cveti v trsaten ribniku v logu,
varuje jo labod, ki samotno kroži okoli nje;
Odpre se samo mesečini,
s katero deli svoj srebrn sijaj.
tako cveti, čarobna zvezdina sestra,
obletava jo zasanjani, temni nočni metulj,
ki ob robu ribnika iz daljave hrepeni po njej,
a jo nikoli ne doseže.
Lokvanj, tako rečem vitki,
črnolasi deklici alabastrnih lic,
ki se ji v očeh zrcalijo globoke misli,
kot da bi bila duh, ujet na zemlji.
Ko govori, je kot da bi žuboreli srebrni valovi,
ko molči, začutiš slutnjo tihe mesečine;
zdi se, kot da se spogleduje z zvezdami,
katerih govorica ji je dobro znana;
nikoli se ne utrušiš ji zreti v oči,
ki jih obkrožajo svilene, dolge trepalnice
in verjameš, kot začaran od njihove blažene sivine,
da so vse sanje o vilah resnične.

Water-lily

English translation © Richard Stokes

Do you know this flower, the fairy-like
Water-lily, celebrated in legend?
On her ethereal, slender stem
She sways her colourless transparent head;
It blossoms on a reedy and sylvan pond,
Protected by the solitary swan that swims round it,
Opening only to the moonlight,
Whose silver gleam it shares.
Thus it blossoms, the magical sister of the stars,
As the dreamy dark moth, fluttering round it,
Yearns for it from afar at the edge of the pond,
And never reaches it for all its yearning.—
Water-lily is my name for the slender
Maiden with night-black locks and alabaster cheeks
With deep foreboding thoughts in her eyes,
As though she were a spirit imprisoned on earth.
Her speech resembles the silver rippling of waves,
Her silence the foreboding stillness of a moonlit night,
She seems to exchange glances with the stars,
Whose language—their natures being the same—she shares.
You can never tire of gazing into her eyes,
Framed by her silken long lashes,
And you believe, bewitched by their blissful grey,
All that Romantics have ever dreamt about elves.

Marij Kogoj (1892–1956)

Jaz se te bom spomnila (S. Sardenko)

Jaz se te bom spomnila
Marsikdaj in marsikje
Ko bom kosca videla,
Ki po travnikih kosi,
Ko bom lovca slišala,
Ki po šumi nosi strel,
ko bom zrla jastreba,
Ki je drobno ptičko ujel.

I Will Remember You

I will remember you at many times and in many places,
when I will see a mower, mowing meadows,
when I will see a hunter, shooting in the woods,
when I will see a vulture, how it caught a tiny bird,
how it caught a tiny bird.

Ich werde mich deiner erinnern

Ich werde mich deiner erinnern manchmal und mancherorts,
wenn ich den Mäher sehe, der auf den Wiesen mäht,
wenn ich den Jäger höre, im Wald mit 'm Büchselein,
wenn ich den Geier sehe, mit g'fang'nem Vögelein,
mit g'fang'nem Vögelein.

Sprehod v zimi (P. Remec)

Zdaj svojo mi podaj roko,
Da greva v naravo zimsko to,
Da bova skoz daljen kraj hodila;
tako naj boš vedno me spremila
in tvoja roka vedno naj me varno pelje v tihi gaj.

A Winter Walk

Give me your hand,
let's go to this winter nature
and we shall walk to a place far away,

so that you shall always accompany me
and your hand shall always safely take me to the silent grove,
safely take me to the silent grove.

Ein Spaziergang im Winter

Deine Hand mir reiche nur,
begeben wir uns in die Wintematur,
wir gehen durch die Orte weiten
und du sollst immer mich begleiten
und deine Hand soll sicher leiten mich in den stillen Hain,
mich in den stillen Hain.

Češka narodna (D. Kette)

Kaj mi pravi ptiček ta,
Kaj pravi ptiček, ki na dobek seda?
Ktera ima ljubega,
da je vsaka bleđa...
Molči, molči!
Laž je, laž tvoja govorica!
Dasi ljubega imam, rdeča so mi lica.
Kaj mi pravi ptiček ta,
kaj pravi ptiček, ki na dobek seda?

Czech Folk Song

What is this little bird saying to me,
the little bird that is sitting on the little oak?
A girl with a lover
always has pale cheeks...
Hush, hush!
It is a lie, a lie, what you are saying!
Although I am with a lover,
my cheeks remain rosy.
What is this little bird saying to me,
the little bird that is sitting on the little oak?

Das Tschechische Volkslied

Was erzählt dies Vögelein,
es setzt sich auf die Eiche?
Hat en Mädle 'n Schätzelein,
so ist es immer bleiche...
Schweige, schweige, Vögelein,
deine Lügen langen!
Ja, ich hab' ein Schätzelein,
rot sind meine Wangen!
Was erzählt dies Vögelein,
es setzt sich auf die Eiche?

Vrnitev (S. Sardenko)

Kam drugam? K vam, se vračam, mati!
Vsa slabotna, vsa drugačna.
Ne, ne! Ni treba kruha. Nisem lačna.
Žejna, žejna sem do smrti.
Komaj v prošnji roke vijem.
Ne, ne! Ni treba vina! Ga ne pijem.
Materinske treba mi besede.
Dolg odmor je bil med nama.
Ne! Ni treba nauka.
Vem ga sama.
Žejna, žejna vaše tople sem besede.
Bog mi temni greh oprosti.
O, ne!
Proč z vašim jokom! Moj je dosti.
Kaj ste toplo mi zašepetali?
Dajte, mati! Brez ovinka! Enkrat še povejte.
"Moli, Tinka!"

Return Home

Where else to go? Back to you, mother!
I am so weak, so changed.
No, no! I am not in need of bread. I am not hungry.
I have a thirst, thirst, raging thirst.
I even have trouble begging you.
No, no. I am not in need of wine. I do not drink it.
I am in need of motherly word.
Our pause was long.
No, I am not in need of a lesson. I have learnt my lesson.
I have a thirst, a big thirst for your warm words.
God forgive, forgive my darkest sin.
Oh, no. Away with your crying. Let mine be enough.
What did you whisper so warmly in my ear?
Go on, mother! Tell me straight!
"Pray, Tinka!"

Die Heimkehr

Wo anders hin? Ich kehre zu Euch, Mutter heim!
So hinfällig, so verändert sein.
Ich brauch kein Brot. Ich bin nicht hungrig, nein!
Von dem Durste könnt' ich sterben.
Bitend ring ich meine Hände.
Nein, ich bedürfe keines Weines! Ich trinke keinen.
Ich bedürfe des mütterlichen Wortes.
Wir sahen uns nicht eine lange Zeit.
Ich brauche keine Lehre. Ich weiss sie schon Bescheid.
Es dürstet, dürstet mich nach einem warmen Worte.
Gott verzeihe mir die dunkle Sünde.
Oh, nein! Weg mit Eurem Weinen! Meines reicht!
Was habt Ihr warm mir zugeflüstert?
Saget, Muner! Unumwunden!
Saget doch noch einmal!
"Tinka, bete jede Stunde!"

Nad mestom belim (O. Župančič)

Nad mestom belim dremlje težek,
oblačen dan,
dremlje težek, oblačen dan.

Po ulicah se opotekam jaz pijan, obupa pijan.

Ti bela lilija

v ograjku varnem na zelenem holmci,
v srebrno čašico svetlobo zlato
si stregla ob žarečem solnci,
ob žarečem solnci.

Ti verovala si v nebeški raj,
njega blaženost in njega sijaj;
ti verovala si,

verovala v nebeški si raj nekdej,
a zdaj.

Nad mestom belim dremlje težek,
oblačen dan,
dremlje težek, oblačen dan.

Above the White City

Above the white city a heavy,
cloudy day is snoozing,
a heavy, cloudy day is snoozing.

And me, I stagger up and down the street,
drunk with desperation.

...You, the white lily,

within the fence on a green hillock,
in a silver cup you were gathering
the golden sunlight
when the sun was shining bright.

You believed,

in the paradise,

in its blissfulness and in its glory,
you believed, once, in the paradise,
but now, but now...

Above the white city a heavy,
cloudy day is snoozing,
a heavy, cloudy day is snoozing.

Über die weisse Stadt

Über die weisse Stadt es schlummert
ein schwerer,
trüber Tag.

Berauscht ich auf den Strassen wank,
von der Verzweiflung krank.

...Du weisse Lilie,
hinter dem Zaun auf einem grünen Ferling,
im Becher silbernen das gold 'ne Licht
hast in der Sonnenglut geboten
hast in der Glut geboten.

Du hast geglaubt
ans Himmelreich an dessen Seligkeit,
an seine Pracht du hast geglaubt,
einmal ans Himmelreich,
doch nun, doch nun...

Über die weisse Stadt es schlummert
ein schwerer,
trüber Tag.



Ekspresija